

Start in ein neues Leben

Job-com ermöglicht 55 Menschen eine Berufsausbildung

KREIS DÜREN. Zum nunmehr elften Mal ermöglicht die job-com des Kreises Düren ausgewählten jungen Erwachsenen, die SGB II-Leistungen erhalten, eine Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, kurz BaE. Insgesamt 55 Jugendliche und Erwachsene aus neun verschiedenen Ländern, die – aus welchen Gründen auch immer – auf dem Ausbildungsmarkt keine Stelle gefunden haben, können nun durchstarten. Sie werden von den Trägern low-tec gGmbH, Sozialwerk Dürener Christen e.V. oder der Dürener Gesellschaft für Arbeitsförderung mbH entweder überwiegend in eigenen Werkstätten oder in ausbildungserfahrenen Kooperationsbetrieben ausgebildet. Darüber hinaus steht ihnen während ihrer Ausbildung eine enge sozialpädagogische Begleitung und bei Bedarf fachliche Unterstützung in Theorie und Praxis zur Seite. Da die steigende Nachfrage zeigt, dass der Arbeitsmarkt auf diese zukünftigen Fachkräfte wartet, motiviert die job-com zunehmend auch Erwachsene zur Aufnahme einer Ausbildung: 40 Prozent der BaE-Teilnehmer 2018 sind infolgedessen älter als 25 Jahre.

Das Spektrum der angebotenen Lehrberufe ist groß: Elektroniker, Maler/Lackierer, Maschinen- und Anlagenführer, Metallbauer, Fachlageristen, Anlagenmechaniker, Kaufleute für Büromanagement, Verkäufer, Friseur, Tischler, Elektroniker, Kfz-Mechatroniker, Metallbauer und Einzelhandelskaufleute gehören ebenso dazu wie Gärtner, Floristen, Köche und Restaurantfachleute.

„Für viele ist dies die letzte Chance, einen Berufsabschluss zu erwerben, der sie von Unterstützungsleistungen unabhängig macht“, unterstrich Martina Forkel, Leiterin der job-com des Kreises Düren, zum Start in den neuen Lebensabschnitt. Diese Chance hatten sich die 55 jungen Erwachsenen in vorangegangenen Maßnahmen erarbeitet. Deshalb betonten Astrid Küpper (DGA), Josef Macherey (low-tec) und Günter Kirschbaum (Sozialwerk Dürener Christen), dass jeder Einzelne sein Ziel erreichen könne, wenn er es wirklich wolle. Rund zwei Millionen Euro investiert die job-com in die Ausbildung der 22 Frauen und 33 Männer. Neben den Kosten für die Ausbildung und die Begleitung bei den Trägern übernimmt die job-com die Ausbildungsvergütung und die Sozialversicherung. Der hohe finanzielle Aufwand zahle sich langfristig in jedem Fall aus, sagte Martina Forkel: „In diesem Jahr haben bereits 30 BaE-Teilnehmer der Vorjahre ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Entscheidend ist, dass der Arbeitsmarkt diese Fachkräfte dringend braucht.“ (red)